

Die deutsche Fotografin Sandra Hoyn gewinnt bei den Sony World Photography Awards

Mit ihrer Bildserie „Das Verlangen der Anderen“ überzeugt Sandra Hoyn die Jury des größten Foto-Wettbewerbs der Welt und sichert sich den ersten Platz in der Profi-Kategorie „Alltag“. Insgesamt wurden rund 227.000 Fotos aus 183 Ländern eingereicht. Die Bilder der Preisträger werden vom 21. April bis 7. Mai 2017 in London und Ende des Jahres im Willy Brandt Haus in Berlin ausgestellt.

Berlin, 21. April 2017. Für die Sony World Photography Awards 2017 hat sich die deutsche Fotografin Sandra Hoyn kein leichtes Thema ausgesucht. Sie hat den Alltag der Sexarbeiterinnen im Kandapara Bordell in Bangladesh dokumentiert. Insgesamt leben und arbeiten dort rund 700 Frauen. Mit ihren eindringlichen Bildern hat Sandra Hoyn sich den ersten Platz in der Kategorie „Alltag“ gesichert.

Auf den dritten Platz in der Kategorie „Landschaft“ hat es der deutsche Fotograf Peter Franck geschafft. In den vergangenen Jahren haben seine Bilder ihm bereits mehrfach zu einer Platzierung unter den Top 3 in einer der Profi-Kategorien verholfen.

Zu den Sony World Photography Awards 2017 wurden über 227.000 Bilder aus 183 Ländern eingereicht. Bei der feierlichen Gala am 20. April 2017 in London sind Sandra Hoyn und Peter Franck für ihre Erfolge ausgezeichnet worden. „Die Künstlerin ist vollständig in ihrer Geschichte aufgegangen“, schwärmt Jury Mitglied Françoise Callier, Programmdirektor des Angkor Photo Festival & Workshops. „Wenn ich ihre Bilder betrachte, sehe ich, dass die Menschen, die sie fotografiert hat, gar nicht mehr auf Kamera und Fotografin geachtet haben.“ Auf ihren Sieg angesprochen, sagt Sandra Hoyn: „Es ist eine Ehre für mich, die Kategorie ‚Alltag‘ bei den Sony World Photography Awards gewonnen zu haben. Das macht mich sehr glücklich. Die Sony World Photography Awards haben eine weltweite Strahlkraft. Gerade dass meine Bilder überall auf der Welt zu sehen sein werden, bedeutet mir viel. Auch we-

gen des Themas, das ich fotografiert habe.“ Sexarbeiter gehörten zum normalen Leben dazu, würden aber nicht wie normale Menschen behandelt. „Es ist gut, wenn die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf dieses Thema gelenkt wird. Die Lebensumstände der Menschen müssen sich unbedingt verbessern. Überhaupt wahrzunehmen, dass es Sexarbeiter gibt, ist der erste Schritt anzuerkennen, dass sie ein Recht auf ein normales Leben haben – wie jeder andere auch“, so Sandra Hoyn.

Sandra Hoyns Serie „Das Verlangen der Anderen“ ist derzeit im Somerset House in London zu sehen und im Bildband der Sony World Photography Awards 2017 zu finden. Ende des Jahres werden ihre Bilder auch im Willy Brandt Haus in Berlin ausgestellt. Zudem kann sich Sandra Hoyn über eine neue Foto-Ausrüstung von Sony freuen.

Die Fotografin Sandra Hoyn

Sandra Hoyn arbeitet als unabhängige Fotojournalistin in Hamburg. Ihren Abschluss in Fotografie hat sie 2005 an der Hamburger Fachhochschule gemacht. Bei ihrer Arbeit konzentriert sie sich auf soziale Themen, den Umweltschutz und Geschichten rund um Menschenrechte.

Die Gewinner-Serie „Das Verlangen der Anderen“

Das Kandapara Bordell im Tangail Distrikt ist das älteste und eins der größten Bordelle in Bangladesch. Es wurde vor rund 200 Jahren eröffnet. Im Jahr 2014 wurde es abgerissen und dann mit der Hilfe lokaler Nichtregierungsorganisationen wieder aufgebaut. Das Gebiet rund um das Bordell ist von einer rund zwei Meter hohen Mauer umgeben. An den schmalen Straßen in seinem Inneren gibt es Essensläden, Tee-Shops und Straßenverkäufer. Mehr als 700 Sexarbeiter leben und arbeiten dort mit ihren Kindern und Bordellwirtinnen. Viele der Frauen wurden innerhalb des Schutzes der Bordellmauern geboren. Ihre Kunden sind Polizisten, Politiker, Farmer, Fischer, Fabrikarbeiter und Teenager.

Im Bordell herrschen eigene Gesetze und Hierarchien, die sich vollständig von den üblichen Regeln unterscheiden. Die kritischste Phase für junge neue Sexarbeiter ist der Moment, in dem sie im Bordell anfangen zu arbeiten. Sie werden dann „Bonded Girls“ genannt. Offiziell müssen Sexarbeiter im Bordell mindestens 18 Jahre alt sein. Die meis-

ten sind jedoch deutlich jünger. Normalerweise zwölf bis 14 Jahre alt. Sie genießen keine Rechte und haben keine Freiheiten. Sie gehören der Bordellwirtin und haben Schulden. Deshalb dürfen sie das Bordell weder verlassen noch ihr Geld behalten. Sobald die Schulden abbezahlt sind, dürfen sie gehen. Obwohl Prostitution innerhalb der Schutzmauern offiziell seit dem Jahr 2000 erlaubt ist, werden die Frauen außerhalb ihres Zuhauses stigmatisiert. Deshalb entscheiden sie sich meist dafür, im Bordell zu bleiben und ihre Familien mit ihren Einnahmen zu unterstützen.

Peter Franck, dritter Platz in der Kategorie „Landschaft“

Peter Franck aus Stuttgart arbeitet bereits seit über 20 Jahren als Fotograf. Beeinflusst von der Malerei hat Peter Franck bereits mehrfach an den Sony World Photography Awards teilgenommen und sogar schon den ersten Platz belegt. Seine Werke werden international ausgestellt und veröffentlicht.

Die Sony World Photography Awards & Martin Parr Ausstellung

Sandra Hoyns und Peter Francks Fotos werden vom 21. April 2017 bis zum 7. Mai 2017 genauso wie die Fotos der Shortlist Fotografen der Profi-Kategorien, des Offenen, des Jugend und des „Student Focus“ Wettbewerbs im Summerset House in London zu sehen sein. Ende des Jahres werden die Bilder im Willy Brandt Haus in Berlin ausgestellt.

Zur großen Ausstellung in London gehören zudem noch selten ausgestellte Fotos von Martin Parr, der den Preis für seine herausragenden Leistungen für die Fotografie bei den diesjährigen Sony World Photography Awards gewonnen hat.

Sony World Photography Awards 2017: 227.596 Einsendungen aus 183 Ländern

Die Sony World Photography Awards feiern in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Die World Photography Organisation in Partnerschaft mit ihrem Sponsor Sony hat sich zur Aufgabe gemacht, langfristig die besten Arbeiten der zeitgenössischen Fotografie auszuzeichnen.

Die Gewinner der Profi-Kategorien 2017 sind:

Architektur – Dongni (China)

Konzept – Sabine Cattaneo (Schweiz)

Zeitgenössische Themen – Tasneem Alsultan (Saudi Arabien)

Zeitgeschehen & Nachrichten – Alessio Romenzi (Italien)

Alltag – Sandra Hoyn (Deutschland)

Landschaft – Frederik Buyckx (Belgien)

Natur – Will Burrad-Lucas (Großbritannien)

Porträt – George Mayer (Russland)

Sport – Yuan Peng (China)

Stillleben – Henry Agudelo (Kolumbien)

Alle Arbeiten wurden anonymisiert und dann erst von einer unabhängigen Jury bewertet. Die besten Bilder der Offenen Kategorien wurde bereits am 28. März 2017 bekanntgegeben.

Die für die Shortlist ausgewählten Bilder sowie die Bilder der Gewinner stehen auf press.worldphoto.org zum Download zur Verfügung.

Auf Twitter bitte den Hashtag #SWPA verwenden und @WorldPhotoOrg taggen.

Alle Presseanfragen richten Sie bitte an:

Jill Cotton, Senior Press Manager / Kristine Bjørge, PR Manager

press@worldphoto.org / +44 (0) 20 7886 3043

Über die World Photography Organisation

Die World Photography Organisation ist ein Ort, an dem die Fotografie gefeiert und die Kunst des Fotografen anerkannt wird. Die WPO fördert die professionelle, Amateur- und studentische Fotografie und bietet der Fotoindustrie eine globale Plattform, mit der sie nicht nur das Gespräch über die Fotografie fördern, sondern auch das Bewusstsein und die Wertschätzung für diese Kunstform stärken will. Die World Photography Organisation ist Gastgeber eines ganzjährigen Portfolios von Branchen-Events und öffentlichen Veranstaltungen einschließlich der Sony World Photography Awards, des weltgrößten Fotowettbewerbs sowie seiner begleitenden globalen Ausstellung, des World Photography Organisation Student Focus Programms für die Inspiration und Zusammenarbeit mit der nächsten Generation von Fotografen, der „Photo Shanghai“, der ersten internationalen Messe für Fotokunst im asiatisch-pazifischen Raum, und der „Photo San Francisco“, einer neuen internationalen Messe für zeitgenössische Fotografie in den USA. Weitere Informationen gibt es unter www.worldphoto.org

Über die Sony Corporation

Die Sony Corporation ist ein führender Hersteller von Produkten für Verbraucher und professionelle Anwender und deckt die Bereiche Audio, Video, Foto, Spiele, Kommunikation, Schlüsselkomponenten und Informationstechnologie ab. Mit seinen Geschäftsbereichen Musik, Film, Computer-Entertainment und Online ist Sony einzigartig aufgestellt, um als weltweit führender Elektronik- und Entertainmentkonzern zu agieren. Im Geschäftsjahr mit Ende 31. März 2015 verzeichnete Sony einen konsolidierten Jahresumsatz von ca. 72 Milliarden US-Dollar. Sony Global Website: <http://www.sony.net/>

Die Meldung und entsprechendes Bildmaterial in Druckqualität zum Download finden Sie unter <http://presscentre.sony.de>

Weitere Informationen:

Gerrit Gericke
Head of PR
Sony Europe Ltd.
Zweigniederlassung Deutschland
Telefon: 030/2575-4067
E-Mail: gerrit.gericke@eu.sony.com
Web: www.sony.de

Annerose Neumann
häberlein & mauerer ag
kommunikationsagentur
Telefon: 030/726 208-450
Telefax: 030/726 208-250
E-Mail: annerose.neumann@haebmau.de
Web: www.haebmau.de